

Die neue Zukunft für die Bahn.

Wer sich die Zukunft vorstellen kann,
kann sie auch gestalten

Oktober 2024



**Liebe Mitglieder, Freundinnen und
Freunde des RailCampus OWL e.V.,**

der plötzliche und unerwartete Tod von Jürgen Tuscher hat uns alle sehr getroffen. Unser geschätzter Geschäftsführer und Kollege verscrieb sich mit Haut und Haar dem Aufbau des Rail Campus OWL. Seine Leidenschaft und sein Einsatz sind nicht zuletzt in diesem Newsletter spürbar, eine seiner letzten Arbeiten.

Bitte richten Sie Beileidsbekundungen direkt an den RailCampus OWL, Pionierstraße 10, Minden. Wir leiten diese an die Familie weiter.

Über die vielen Aktivitäten – von der RailWeek bis hin zum enableATO Projekt

des DZM, erfahren Sie in diesem Newsletter mehr. Sie werden an vielen Stellen die Handschrift und das Engagement von Jürgen Tuscher wiederfinden. Wir haben uns dazu entschieden die Veranstaltungen im Oktober (sowohl das Schienengespräch als auch das Symposium) zu verschieben. Zeitnah informieren wir Sie über die neue Terminierung.

Ihr engerer Vorstand des RailCampus OWL e.V.

Prof. Dr. Stefan Witte, Dr. Lars Müller,
Gisela Eickhoff, Dr. Jasper Wellbrock

Jürgen Tuscher verstorben

Mit tiefem Bedauern und großer Trauer müssen wir Abschied nehmen von Jürgen Tuscher, der seit dem 15.10.2021 mit großem Herzblut und leidenschaftlichem Engagement den RailCampus OWL maßgeblich prägte.

Mit inspirierender Energie und dauerndem Gestaltungswillen hat Jürgen Tuscher den Aufbau der Geschäftsstelle des RailCampus OWL sowie die Gründung des Vereins umgesetzt. Dank seiner Initiative entstanden vielfältige Veranstaltungsformate wie die

monatlichen Schienengespräche, der InnoDay, das jährliche Symposium und die RailWeek, die das Netzwerk und den Austausch innerhalb der Bahncommunity maßgeblich gefördert haben. Seine Begleitung der strategischen Entwicklung und seine Vernetzung im Bahnsektor der Region und darüber hinaus waren von unschätzbarem Wert.

Wir sind tief betroffen über den Verlust von Jürgen Tuscher und werden seine Begeisterung und seinen Einsatz für den RailCampus OWL stets in ehrender Erinnerung behalten. Seine Expertise und Hingabe werden uns sehr fehlen.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten seiner Frau und seiner Familie.

RailCampus OWL e.V.
Vorstand und Mitarbeitende



Herzliches Willkommen für die neuen Studierenden auf dem RailCampus in Minden



Der erste Tag in einer neuen Umgebung ist immer aufregend. So auch für die Erstsemester des Bachelorstudiengangs Digitale Bahnsysteme am RailCampus in Minden. Die Campusmanager Judith Amelung und Dr. Hüseyin Demir sowie Studiengangsverantwortlicher Prof. Dr. Rolf Naumann begrüßten die neuen Studierenden zum Wintersemester.

Die Praxisnähe des Studiengangs erlebten die Erstsemester im Rahmen einer Führung über das Gelände der Deutschen Bahn. Zudem wurden wichtige Informationen für die Organisation des Studienalltags geteilt – vom Zugang zum Campus, über den Stundenplan bis hin zur Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus konnten die Studierenden an den Freizeitveranstaltungen zum Studienstart auf dem Campus Minden teilnehmen und sich mit weiteren Studierenden und der Stadt Minden vernetzen.

Vier erfolgreiche Tage auf der InnoTrans in Berlin



Eine gute Mischung aus informativen Gesprächen, interessierten Besuchern und fachlichem Austausch, das ist das Fazit der diesjährigen InnoTrans. Vier ereignisreiche Tage führten zu beeindruckenden Ideen und spannenden Kontakten, die Lust auf mehr machen.

In diesem Jahr präsentierte sich der RailCampus OWL gemeinsam mit der Hochschule Bielefeld im RecruitingLab der Messe. Der gelungene Vortrag von Prof. Rolf Naumann (Hochschule Bielefeld) mit Ausführungen zum RailCampus OWL, zur Forschung im DZM-Projekt enableATO und zum Studiengang Digitale Bahnsysteme lockte zahlreiche interessierte Zuhörer.

Auch das Schienengespräch war dieses Mal live von der InnoTrans in Berlin am Gemeinschaftsstand der Deutschen Bahn zu erleben. Zum Thema „Instandhaltungsoptimierung – sicher, effizient, digital“ lieferten die beiden hochkarätigen Referenten Dr. Miroslav Obrenovic (Leiter Digitalisierung Instandhaltung, Projekte und Portfoliomanagement Deutsche Bahn AG) und Tadeusz Szczepaniak (Leiter Instandhaltungssysteme und IH-Consulting, DB Systemtechnik GmbH) interessante Einblicke in ihre Arbeit. Im Mittelpunkt der Diskussion, die von Dr. Lars Müller (Leiter Business Line Prüfdienstleistungen, DB Systemtechnik) geleitete wurde, standen die zukünftigen Herausforderungen, die der Wandel in der Instandhaltung mit sich bringt, gerade im Kontext der Digitalisierung.

Viel Input beim ersten Treffen des DZM-Netzwerks in Berlin

Vorstellen, austauschen, diskutieren – das erste Treffen der vier DZM-Standorte am 10. September in Berlin – stand ganz im Zeichen der Vernetzung. Sowohl die Begrüßung durch den Forschungsbeauftragten des Bundesministeriums für Verkehr und

Digitalisierung Herr Ingo-Christian Hartmann als auch die Projektvorstellungen aus Hamburg, Karlsruhe, Annaberg-Buchholz und Minden lieferten gleich zu Beginn zahlreiche Impulse.

Der Vortrag von Prof. Dr. Meike Jip (Energie und Verkehr DLR) sowie die anschließende Diskussion mit Prof. Dr. Meike Jip, Sören Claus (SRCC), Prof. Stefan Witte (TH OWL), Dr. Miriam Ruf (Fraunhofer Gesellschaft/KAMO) und Dr. Ayse Glass (HCU Hamburg) regten dazu an, die Intensivierung der Vernetzung und die gemeinsamen Aufgaben bei der Gestaltung der Zukunft der Mobilität im Rahmen des DZM anzugehen. Die Teilnehmer, die aus den verschiedenen Teilen der Republik zum ‚Das Spielfeld‘ nach Berlin gekommen waren, nahmen viel für die weitere Arbeit auf Projekt- und Funktionsebene mit.



RailWeek OWL – Eine Woche voller Kreativität und Konzepten

Unter dem Motto: „Future Mobility – die Auswirkungen der Digitalisierung auf die zukünftigen Herausforderungen im Personenverkehr“ erarbeiteten 15 Auszubildende und Studierende in der RailWeek OWL gemeinsam innovative Lösungsansätze für die moderne Mobilität der Zukunft. Die RailWeek OWL ist ein Ideen-Sprint-Format, das vom Institut für Wissenschaftsdialog der TH OWL durchgeführt wird und gezielt Studierende, Auszubildende und Schülerinnen und Schüler adressiert, sich mit bahnnahen Themen eine Woche auseinanderzusetzen.

Schon am ersten Tag standen Fragen im Raum wie: *Wie lässt sich der ländliche Raum besser an das öffentliche Verkehrsnetz anbinden?* oder *Wie kann der ÖPNV ökologischer und attraktiver gestaltet werden?*



Unter der Anleitung von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft erarbeiteten die vier Teams innerhalb kürzester Zeit zukunftsfähige Geschäftsmodelle im Kontext Mobilität:

- **Station Hub:** Ein Konzept, das Bahnhöfe in moderne Coworking-Spaces verwandelt, um Wartezeiten während Zugverspätungen oder -ausfällen produktiv zu nutzen oder um das Geschäftsmeeting an einen neuen Ort außerhalb des Unternehmens zu verlagern.
- **Easy Mo:** Ein Mietervice für den ländlichen Raum, der eine durchgängige und komfortable Mobilitätskette schafft, um den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern.
- **City on Tour:** Eine Lösung, die mithilfe retrogefitteter Schiffscontainer mobile Versorgungsangebote für ländliche Gebiete bereitstellt – von Lebensmittelmärkten bis hin zu Friseuren und Treffpunkten.
- **Mobility Innovation Network:** Eine Genossenschaft, die auf der Analyse von Verkehrsdaten basiert, um Heatmaps zu erstellen, die Verkehrsflüsse verbessern und das Angebot des ÖPNV gezielt optimieren.



Abschlusspräsentation unter Tage – Ein Highlight der besonderen Art

Der Höhepunkt der RailWeek OWL war auch in diesem Jahr die feierliche Abschlusspräsentation der Geschäftskonzepte. Sie fand in einer außergewöhnlichen Location statt, dem Besucherbergwerk und Museum in Kleinenbremen. Hier gab es ausführliches Feedback und Praxistipps an die Projektteams durch die Jury.

„Die Ergebnisse waren beeindruckend und vielfältig“, war die Jury sich im Nachgang schnell einig und lobte die Innovationskraft und den Mut der Teams, neue Wege in der Mobilitätsplanung zu beschreiten. Richard Markus von WAGO zeigte sich beeindruckt: *„Die hier vorgestellten Ideen haben das Potenzial, echte Veränderungen zu bewirken – insbesondere im Bereich der ländlichen Verkehrsanbindung.“* Auch Prof. Dr. Franz Kummert hob hervor, dass die Teilnehmenden „großes Verständnis für die Bedürfnisse der Nutzenden“ bewiesen haben.

Zakaria Menasra, Teilnehmer der diesjährigen RailWeek OWL fasste seine Erfahrung während der Woche treffend zusammen: *„Vor ein paar Tagen hatte ich noch kein Ziel vor Augen und wusste nicht, was mich die Woche erwartet, aber jetzt habe ich eine klare Vision und Struktur in meinem Kopf.“*



Erstes Gesamtprojekttreffen enableATO/DZM schafft solide Basis für weitere Arbeit

Die Fortschritte des Projektes „Automatisierter Schienenverkehr als Basis für eine nachhaltige und vernetzte Mobilität in ländlichen Räumen“, kurz enableATO, präsentierten und diskutierten Anfang August die rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Teilprojekten. Eng getaktet wurden die zentralen Zwischenergebnisse je Teilprojekte vorgestellt und diskutiert. Auf dieser Grundlage stand im weiteren Verlauf die Konkretisierung der technischen Schnittstellen im Vordergrund. Dabei konzentrieren sich die Arbeitsgruppen auf unterschiedliche Schwerpunkte der Systeme:

- Die funktionale Struktur der Systeme, die mithilfe von Algorithmen der künstlichen Intelligenz das autonome Fahren ermöglichen.
- Die Kommunikation dieser Systeme mit einer Fahrzeugplattform, um z.B. mit der internen Fahrsteuerung des MONOABS kommunizieren zu können.
- Möglichkeiten zur Überprüfung der geplanten Systeme in Simulationsumgebungen.
- Rechtliche Fragestellungen sowie der Erstellung einer Roadmap für die Systemzulassung.

Fazit der beiden arbeitsintensiven Tage: Forschung im System Bahn macht Spaß und vernetzt nachhaltig.



DB InfraGo ist neues Mitglied im RailCampus

Der RailCampus OWL begrüßt die DB InfraGo - Abteilung Maschinenpool & Fahrwegmessung als Mitglied. Die DB InfraGo AG Fahrwegmessung hat ihren Sitz auf dem DB-Gelände in Minden und beschäftigt 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Der RailCampus OWL ist eine spannende Organisation, die wir gerne mit unserem Know-how im Bereich Eisenbahninfrastruktur unterstützen“, sagt Stefan Gundlach, Leiter Fahrwegmessung der DB InfraGo AG. „Wir werden uns an den interessanten Projekten im Bereich Lehre, Forschung und Wissenstransfer, die am RailCampus laufen, aktiv beteiligen und den Schwerpunkt Infrastruktur vorantreiben. Natürlich freuen wir uns auch über die Präsentation als attraktive Arbeitgeberin für (neue) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“.

RailCampus OWL sponsort A-Jugend GWD Minden

Der RailCampus OWL steht diese Saison der A-Jugend des GWD Minden als Sponsor zur Seite. Eine Win-Win-Situation für beide Partner. Unterstützung für junge Talente im Sport und zeitgleich eine hohe Reichweite zu unserer Zielgruppe des Studiengang Digitale Bahnsysteme.

Wenn Sie also demnächst die A-Jugend in ihrem Bulli oder beim Training sehen, dann wird ihnen nicht nur die sportliche Begeisterung, sondern auch unser Logo direkt ins Auge springen.

Wir freuen uns auf erfolgreiche Spiele und feuern unsere Handballjunioren an!



Die neue Zukunft für die Bahn.

Wer sich die Zukunft vorstellen kann, kann sie auch gestalten.

Seit kurzem präsentiert sich die RailCampus OWL -Website in einem neuen Gewand. Klicken Sie doch direkt mal auf das Ergebnis und teilen uns Ihre Eindrücke mit.
www.railcampus-owl.info

Einer Frischekur wurde auch unser Info-Flyer zum RailCampus OWL erhalten. Rechtzeitig zur INNOTRANS lag er in deutscher und englischer Sprache vor und stieß auf hohes Interesse bei unseren nationalen und internationalen Besuchern. Gerne senden wir auch Ihnen den Flyer in gedruckter Form und in der von Ihnen gewünschten Anzahl zu.



Vorschau – Termine RailCampus OWL 2024

25.10.2024 – Schienengespräch des RailCampus OWL fällt aus.

29. - 30.10.2024 – Symposium, mit abendlichem Get-Together am 29.10.24 (**wird auf Frühjahr 2025 verschoben.**)

29.11.2024 – Schienengespräch des RailCampus OWL - 2 Experten – 2 Meinungen – 1 Thema von 13:00 bis 14:00 Uhr online via Teams.

04. – 05.12.2024 – Hot Topic Seminar in Annaberg-Buchholz (DZM-Veranstaltung).

05.12.2024 – Solutions OWL: Erhalt und Transformation vorhandener Schieneninfrastruktur | RailCampus OWL und MONOCAB | Pionierstraße 10 in Minden (ab 17.30 Uhr).

Impressum

Newsletter 4/2024 des RailCampus OWL
Erscheinungstermin: Oktober 2024
Redaktion (v. i. S. d. P.): Dorine Vaessen

RailCampus OWL e.V.
Vertreten durch den Vorstand Prof. Dr. Stefan Witte
(Vorsitzender), Dr. Lars Müller, Gisela Eickhoff
Pionierstraße 10, 32423 Minden
www.railcampus-owl.info
kontakt@railcampus-owl.info

Registergericht: Amtsgericht Bad Oeynhausen
Registernummer: VR 1835

